

Inzwischen hatte sich so viel Material für die Berathung angeammelt, daß sich die Einberufung der Landeskommission nöthig machte.

Unterm 28. April wurde dieselbe zu einer zweiten Sitzung auf den 5. Mai 1872 eingeladen, für welche die folgende Tagesordnung ausgegeben war:

- 1) Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der ersten Sitzung und den Fortgang der Arbeiten überhaupt.
- 2) Bericht über den Stand der Anmeldungen.
- 3) Beschlusfassung über verschiedene mit den Anmeldungen eingekommenen Anträge, insbesondere bezüglich der Kollektivausstellungen einzelner Industrieorte und gewerblichen Vereinigungen, sowie bezüglich der Ausstellungsfränke und Behälter.
- 4) Beschlusfassung über die Vorlage der Anmeldungen bei der Central-Kommission.
- 5) Die Berufung eines ständigen Ausschusses der Landeskommission und die Bildung von Spezialcomité's für die einzelnen Gruppen.

Dieser Sitzung, welche vier Stunden in Anspruch nahm, wohnten 31 Mitglieder bei. Se. Excellenz der Herr Staatsminister von Pfeufer eröffnete als Vorsitzender die Berathung mit der erfreulichen Mittheilung, daß nach den eingegangenen Anmeldungen die Zahl der bayrischen Aussteller 1782 betrage und gab dann einen Ueberblick über die Ausführung der Beschlüsse, welche in der ersten Sitzung gefaßt wurden. Seitens der Reichskommission, war abgelehnt worden weitere als die schon bestimmten Kosten, welche durch die Beschickung der Ausstellung entstehen, auf Reichsfond zu übernehmen, weil die disponibeln 400000 Thaler kaum für die übernommenen Zusagen ausreichen würden; das Gesuch an die Königl. Staatsregierung um Erhöhung der Landesmittel war an die Kammer gebracht worden, aber weder im Ausschuß noch in der Kammer selbst die Gewährung erreicht, so daß es bei der früher beschlossenen Summe von 30000 Gulden sein Bewenden hatte. Daß dadurch die möglichste Sparsamkeit in Bezug auf die Uebernahme von Kosten aus Staatsmitteln geboten war, wurde von allen Mitgliedern der Königl. Landeskommission anerkannt und mit Bedauern mußte manche Erleichterung den Ausstellern verjagt werden. Die Gesuche um Frachtermäßigung auf den bayrischen Eisen-